

Datum: 16.06.2010

**Blick**



Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera

Blick  
8008 Zürich  
044/ 259 62 62  
www.blick.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 218'303  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 310.2  
Abo-Nr.: 1002325  
Seite: 27  
Fläche: 40'779 mm<sup>2</sup>

# Mit Streit gegen Gewalt



Streit hat seinen  
Spass, die Berner  
Schülerinnen und  
Schüler auch.

ARGUS   
MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung  
Medienanalyse  
Informationsmanagement  
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG  
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich  
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01  
www.argus.ch

Argus Ref.: 39157038  
Ausschnitt Seite: 1/2



## NHL-Star Mark Streit (32) lehrt Berner Sechstklässler, wie sie Konflikte meistern können.

**H**ockey sei ein harter, aber fairer Sport, beschreibt Mark Streit. Der Verteidiger der New York Islanders erlebt jedoch ständig Situationen auf dem Eis, in denen er seine Emotionen kontrollieren muss. «Weil ein Gegenspieler mit Provokationen versucht, mich zu einer Dummheit zu bewegen.»

Und wie kontrolliert ein NHL-Star in so einer Situation seine Wut? **«Ich atme tief durch und zähle bis zehn», antwortet Streit.** «Oder manchmal halt bis 30», fügt er schmunzelnd an.

Seine Erfahrung mit Konfliktsituationen gibt der Berner nun weiter – an die Klasse 6a des Schulhauses Laubegg in Bern. Dort drückte Streit von 1989 bis 1994 selbst die Schulbank.

Im Rahmen des Projektes **«Chili»** organisiert das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) Konflikt- und Gewaltpräventionstraining für Kinder und Jugendliche.

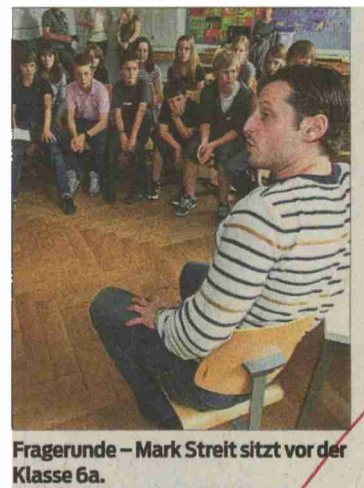
Als Streit vor einem Jahr gegenüber seinem ehemaligen Schulkollegen und heutigen SRK-Mitarbeiter Thomas Hofer (33) **den Wunsch äusserte, sich sozial engagieren zu wollen**, wurde der NHL-Verteidiger als SRK-Botschafter ins «Chili»-Team geholt.

**Es gibt bessere Wege als Gewalt**

Bei den Themenpunkten «Teamwork-Erfahrung» und «Umgang mit Wut» ist Streit als Co-Trainer voller Elan dabei. Seine Motivation dafür? **«Es ist beängsti-**

**gend, dass Gewaltprävention bei Schülern ein Thema sein muss.** Deshalb will ich mithelfen, einen besseren Weg als Gewalt aufzuzeigen.»

Nicole Vandenbrouck



Fragerunde – Mark Streit sitzt vor der Klasse 6a.